

## PRODUKTDATENBLATT

# SikaMur® InjectoCream-100

Injektionscreme auf Silanbasis gegen aufsteigende Feuchtigkeit (Horizontalsperre)

### PRODUKTBESCHREIBUNG

Wasserabweisende Injektionscreme als neues Verfahren zur Bekämpfung von aufsteigender Feuchtigkeit. Diese wird in eine Reihe von Löchern, die in eine Mörtelschicht des Mauerwerks gebohrt wurden, mittels einer einfachen Applikationspistole eingebracht (eine spezielle Injektionspumpe ist nicht erforderlich). Nach der Injektion in das Mauerwerk diffundiert die Injektionscreme in der feuchten Wand und bildet eine Feuchtigkeitssperrschicht (Damp Proof Course, DPC), lässt die Wand trocknen und blockiert aufsteigende Feuchtigkeit.

### ANWENDUNG

Zur Behandlung aufsteigender Feuchtigkeit in fast allen Arten von Mauerwerk:

- Massive Ziegelwände
- Hohlraumwände
- Stein- und SchuttAusfachungen in unregelmässiger Form etc.

### VORTEILE

- 1-komponentig, gebrauchsfertig
- Schneller Einbau (kein "Doppelbohren", kein Warten auf das Eindringen der Flüssigkeit unter Druck oder Schwerkraft)

### PRODUKTINFORMATIONEN

<b>Chemische Basis</b>	Emulsion auf Silanbasis	
<b>Lieferform</b>	Schlauchbeutel:	560 ml
	Karton:	20 Schlauchbeutel
	Kessel:	18 kg
<b>Farbton</b>	Weiss	
<b>Haltbarkeit</b>	Im ungeöffneten Originalgebinde: 12 Monate ab Produktionsdatum	

- Keine Notwendigkeit einer vorherigen wasserdichten Abdichtung der Injektionslöcher (wie bei Drucksystemen)
- Schnelles Einspritzen (keine Wartezeiten zum Einpumpen des Materials im Vergleich zu Druckinjektionssystemen und kein Nachfüllen wie bei Schwerkraftinjektionssystemen)
- Konstante Eintragsmenge (einfache Berechnung des Materialbedarfs)
- Erfordert keine teure Spezialpumpe
- Konzentrierte Formel mit ca. 80 % aktiven Inhaltsstoffen (bringt eine geringere Menge an inaktivem Träger in die Wand ein, viel effektivere Ergebnisse im Vergleich zu weniger konzentrierten Materialien)
- Risikoarm da auf Wasserbasis, nicht ätzend, nicht brennbar, wird nicht unter Druck injiziert
- Sehr geringe Verluste
- Geringe Abfallmengen
- Kein Risiko einer verstärkten Ausblühung (wie bei Silikonatbehandlungen gegen aufsteigende Feuchtigkeit)

### PRÜFZEUGNISSE

WTA GmbH, Berlin (DE): Geprüft nach WTA-Richtlinie 4-4-04/D - Zertifikats-Nr. M1954/1

## Lagerbedingungen

Lagertemperatur zwischen +5 °C und +35 °C. Trocken lagern. Vor direkter Sonneneinstrahlung, Feuchtigkeit und Frost schützen.

## Dichte

~ 0.90 kg/l

(+20 °C)

## ANWENDUNGSINFORMATIONEN

### Verbrauch

Wandlänge	Wanddicke			
	11 cm	22 cm	33 cm	44 cm
10 m	1.5 l	3.0 l	5.1 l	7.0 l
20 m	3.0 l	6.0 l	10.2 l	13.0 l
30 m	4.6 l	9.0 l	15.3 l	21.0 l
40 m	6.1 l	12.0 l	20.4 l	28.0 l

**Hinweis:** Unterschiedliche Baustellenbedingungen können zu Schwankungen im Verbrauch führen. Bei der Kalkulation der benötigten Materialmenge ist daher mit einem Zuschlag von min. 10 % zu rechnen.

### Lufttemperatur

Min. +5 °C, max. +35 °C

**Hinweis:** Damit das Material optimal in das Mauerwerk diffundieren kann, darf die Temperatur für min. 48 Stunden nach Injektion nicht unter 0 °C fallen.

## MESSWERTE

Alle in diesem Produktdatenblatt angegebenen technischen Daten basieren auf Laborversuchen. Aktuelle Messdaten können durch Umstände abweichen, die ausserhalb unseres Einflussbereiches liegen.

## WEITERE HINWEISE

Um die Injektionsstelle herum können einige weisse Oberflächenflecken auftreten. Sollten solche Rückstände auftreten, können diese nach dem Trocknen einfach abgebürstet werden.

## ÖKOLOGIE, GESUNDHEITS- UND ARBEITSSCHUTZ

Der Anwender muss die neuesten Sicherheitsdatenblätter (SDB) lesen, bevor er Produkte verwendet. Das SDB enthält Informationen und Ratschläge zur sicheren Handhabung, Lagerung und Entsorgung chemischer Produkte sowie physikalische, ökologische, toxi-kologische und andere sicherheitsrelevante Daten.

## VERARBEITUNGSANWEISUNG

### VERARBEITUNGSHINWEISE

#### Löcher bohren

Damit die Behandlung wirksam ist, ist die richtige Menge SikaMur® InjectoCream-100 zu verwenden.

Das System erfordert Löcher mit einem Durchmesser von 12 mm die in horizontalen Abständen von höchstens 120 mm gebohrt werden dürfen.

Die Tiefe der Löcher die für verschiedene Wanddicken erforderlich sind, ist in der nachfolgenden Tabelle angegeben. Bei anderen Wanddicken muss die Tiefe der Löcher so gewählt werden, dass die Lochtiefe bis ca. 40 mm zum Wandende liegen.

Horizontal, direkt in die Mörtelschicht bohren, vorzugsweise an den Fusspunkt der gewählten Mauersteinschicht.

Nach dem Bohren muss jedes Loch sorgfältig mit sauberer, trockener Druckluft gereinigt werden.

Tiefe des für SikaMur® InjectoCream-100 erforderlichen Lochs mit 12 mm Durchmesser der verschiedenen Wandstärken:

Wanddicke	Lochtiefe	Horizontaler Abstand
11 cm	10 cm	12 cm
22 cm	20 cm	12 cm
33 cm	31 cm	12 cm
44 cm	42 cm	12 cm

#### Massive Ziegelwände

Massive Ziegelwände können in einem Arbeitsgang von einer einzigen Seite aus bearbeitet werden. Dies hängt von der Länge des verfügbaren Bohrers ab. Die gewählte Mörtelschicht des Mauerwerks in den vorgeschriebenen Abständen bis zur entsprechenden Tiefe bohren (gemäss Tabelle oben).

#### Hohlraumwände

Hohlraumwände können in einem einzigen Arbeitsgang von einer Seite aus behandelt werden oder jede Seitenwand kann separat behandelt werden.

Bei der Behandlung von einer Seite aus vollständig durch die gewählte Mörtelschicht bohren, den Bohrer durch den Hohlraum laufen lassen und dann in die andere Mauerwerkswand bis auf 40 mm an die gegenüberliegende (hintere) Seite heranbohren. Die Viskosität von SikaMur® InjectoCream-100 ist so beschaffen, dass es möglich ist jede Seitenwand mit einem einzigen Bohrvorgang zu behandeln. Sicherstellen, dass der Hohlraum vor der Behandlung frei ist.

Wird jede Seitenwand separat behandelt, so ist jede Seitenwand wie eine einzelne, massive Ziegelwand zu behandeln.

**Ausfachung von Wänden aus Naturstein und Schotter**  
Handelt es sich um einen porösen Stein, z. B. Sandstein, kann die Bohrung direkt in den porösen Stein vorgenommen werden.

Die unterschiedlichen Dicken der Steinmauern und die Möglichkeit, dass Schüttungen herabfallen und die Injektionslöcher verstopfen, stellen für jedes Injektionssystem ein Problem dar. Treten derartige Probleme auf, sollte man entweder von beiden Seiten bis zur halben Wanddicke in entsprechender Höhe oder zusätzliche Löcher neben den verstopften Löchern bohren. Dies ist nötig, um sicherzustellen, dass eine ausreichende Menge von SikaMur® InjectoCream-100 injiziert werden kann, um eine durchgehende Feuchtigkeitsspererschicht zu bilden.

## UNTERGRUNDVORBEREITUNG

Bei Bedarf Sockelleisten und/oder Putz entfernen, um das ursprüngliche Mauerwerk und die zu behandelnde Mörtelschicht sichtbar zu machen.

Die Dicke jeder zu behandelnden Wand messen.

Den Tiefenmesser des Bohrers einstellen oder ein Band auf den Bohrer kleben, um die richtige Bohrtiefe zu ermitteln.

## VERARBEITUNGSMETHODE/-GERÄTE

### Verwendung der Applikationspistole

Den Entriegelungshebel drücken und den Druckkolben bis zur maximalen Position herausziehen.

Das Ende des Auslassrohrs der Pistole abschrauben und entfernen.

SikaMur® InjectoCream-100 in den Lauf der Pistole einführen.

Sika Schweiz AG  
Tüffenwies 16  
CH-8048 Zürich  
Tel. +41 58 436 40 40  
www.sika.ch



Produktdatenblatt  
SikaMur® InjectoCream-100  
April 2026, Version 02.01  
020707040000000002

Das sichtbare Ende der Kartusche durchstechen.

Das Ende des Zuführungsrohrs der Pistole wieder anbringen.

### Injektion

Das Zuführrohr der Applikationspistole in die volle Tiefe des vorgebohrten Lochs einführen.

Werden Hohlraumwände von einer Seite aus behandelt, sind die Löcher in jeder Seitenwand vollständig auszufüllen.

### Ausbessern von Löchern

Alle gebohrten Löcher sind entweder zu verstopfen oder mit geeigneten Produkten aus dem Sika Mörtelsortiment zu füllen und zu überspachteln.

### Neuverputzung

Wie bei allen Sanierungssystemen ist das angemessene Entfernen und korrekte Neuverputzen von salzbelastetem Innenputz eine wesentliche Voraussetzung.

## GERÄTEREINIGUNG

Arbeitsgeräte sofort nach Gebrauch mit Wasser reinigen.

Ausgehärtetes Material kann nur noch mechanisch entfernt werden.

## LÄNDERSPEZIFISCHE DATEN

Bitte beachten Sie, dass die angegebenen Daten für dieses Produkt aufgrund spezifischer nationaler Vorschriften von Land zu Land verschieden sein können. Die genauen Produktdaten entnehmen Sie bitte dem für das jeweilige Land gültigen Produktdatenblatt.

## RECHTLICHE HINWEISE

Die vorstehenden Angaben, insbesondere die Vorschläge für Verarbeitung und Verwendung unserer Produkte, beruhen auf unseren Kenntnissen und Erfahrungen im Normalfall, vorausgesetzt die Produkte wurden sachgerecht gelagert und angewandt. Wegen unterschiedlichen Materialien und Untergründen sowie abweichenden Arbeitsbedingungen kann eine Gewährleistung eines Arbeitsergebnisses oder eine Haftung, aus welchem Rechtsverhältnis auch immer, weder aus diesen Hinweisen noch aus einer mündlichen Beratung begründet werden, es sei denn, dass uns insoweit Vorsatz oder grobe Fahrlässigkeit zur Last fällt. Hierbei hat der Anwender nachzuweisen, dass schriftlich alle Kenntnisse, die zur sachgemässen und erfolgversprechenden Beurteilung durch Sika erforderlich sind, Sika rechtzeitig und vollständig übermittelt wurden. Der Anwender hat die Produkte auf ihre Eignung für den vorgesehenen Anwendungszweck zu prüfen. Änderungen der Produktspezifikationen bleiben vorbehalten. Schutzrechte Dritter sind zu beachten. Im Übrigen gelten unsere jeweiligen Verkaufs- und Lieferbedingungen. Es gilt das jeweils neueste lokale Produktdatenblatt, das von uns angefordert werden sollte.

SikaMurInjectoCream-100-de-CH-(04-2026)-2-1.pdf